

Die aktuelle Gewitterneigung und intensive Tauphasen werden die Entwicklung der Blattkrankheiten fördern. Aktuell wird erster Befall auf den Monitoring-Flächen beobachtet (z.B. im Rheinland und nord-östlich von Hannover). Die eigenen Kontrollen sind zu intensivieren. Eine Behandlung in den nächsten 7 bis 10 Tagen scheint erforderlich zu werden.

Aufgrund der Resistenzentwicklung bei der Cercospora liegt die Hauptlast bei der Kontrolle auf den Azolen (+ Wirkungsunterstützung durch die Carboxamide). Bei den Strobilurinen kann man in der Regel nur noch von einer (schwer kalkulierbaren) Restwirkung gegen Cercospora ausgehen. Die Rostleistung hingegen ist weiterhin sehr gut. Neu zugelassen wurde das Produkt Diadem. Als Wirkstoffe enthält es das Azol „Revysol“ und das Carboxamid „Xemium“. In Versuchen lag die Leistung dieser Kombination deutlich über den aktuell zugelassenen Standards. Hinzu kommen erfreulicherweise wieder eine Reihe von Notfallzulassungen zur Bekämpfung der Cercospora. Diese Produkte lassen sich grob in zwei Gruppen aufteilen.

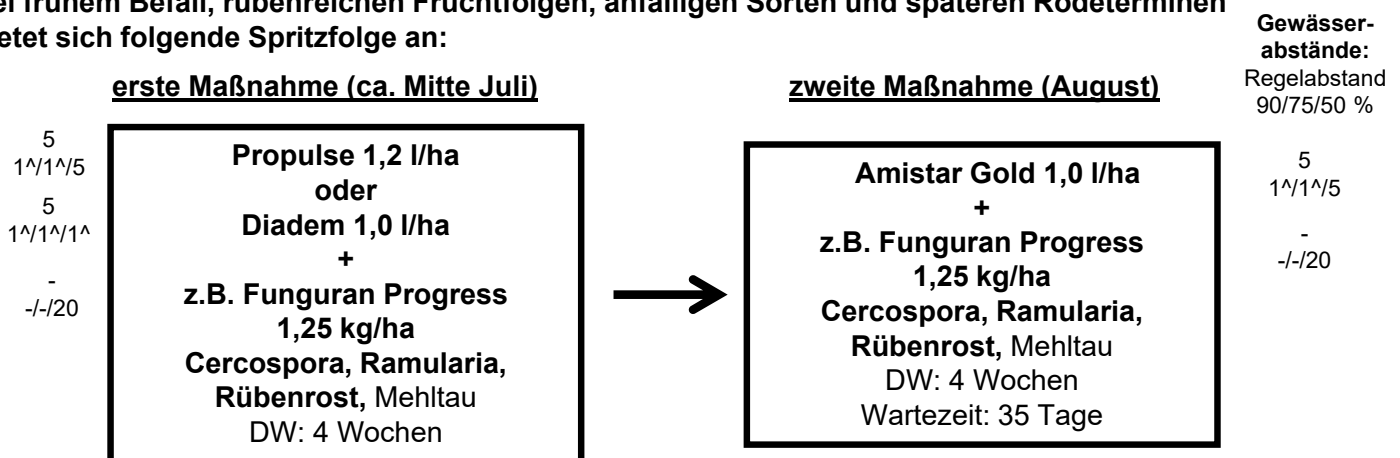
- Propulse, Panorama: Kombinationen auf Basis von Prothioconazol mit guter bis sehr guter Cercospora-Leistung
- Präparate auf Kupferbasis (z.B. Funguran Progress): sehr gute Unterstützung der Cercospora-Leistung; Einsatz in Kombination mit Standardfungiziden (Amistar Gold, Propulse, Diadem etc.) Bei allen Kupfer-haltigen Fungiziden sind folgende Auflagen zu beachten:
 - 20 Meter Gewässerabstand (90% Abdriftminderung)
 - Auf derselben Fläche in den folgenden drei Kalenderjahren keine Anwendung von Mitteln mit kupferhaltigen Wirkstoffen
 - Maximal 3000 g Reinkupfer pro ha und Jahr

Grundsätze zur Planung der Fungizidstrategie in Zuckerrüben

- Verpassen Sie auf keinen Fall den Spritzstart! Die Leistung der Fungizide fällt bei bereits bestehendem Befall massiv ab. Dies gilt auch für die Neuzulassungen/Notfallzulassungen.
- Die Cercospora-Leistung der „neuen“ Fungizide (allen voran Propulse, Diadem) ist deutlich stärker einzustufen als die Wirkung von Produkten auf Basis von Difenconazol. Daher sollte der Spritzstart mit einem der genannten Produkte erfolgen.
- Die Ergänzung eines Kupferpräparates hat in den vergangenen Jahren deutliche Zusatzeffekte gebracht. Dies gilt auch für Tankmischungen mit den aktuell leistungsstärksten Fungiziden. Daher sollte ein Kupferzusatz möglichst immer erfolgen.
- Achten Sie außerdem auf eine ausreichende Mikronährstoffversorgung (vor allem Bor).

Fungizidempfehlung:

Bei frühem Befall, rübenreichen Fruchtfolgen, anfälligen Sorten und späteren Rodeterminen bietet sich folgende Spritzfolge an:



Bekämpfungsschwellen für Cercospora, Ramularia, Mehltau, Rost (kranke Blätter):

[^ = länderspez. Mindestabstand]

bis Ende Juli: 5 bef. Blätter/100

bis Mitte August: 15 bef. Blätter/100

ab Mitte August: 45 bef. Blätter/100